ADEL KHEDIRA | Tunesien

2.NAME: ADEL KHEDIRA

Staatsangehörigkeit: Tunesien

Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: etwa 1999

E-Mail: kadel2@mail.be

25.05.2013 Suche nach Lösungen gegen „Gedankenkontrolle“. Ich habe Ihre E-Mail-Adresse von der Website „https://sites.google.com/site/remotemanipulationtechnology/landingpage/organizations“ erhalten. Seit mehreren Jahren bin ich Opfer verwerflicher Handlungen, die bis heute durch ein ausgeklügeltes System der „Gedankenkontrolle“ gegen mich verübt werden. Es begann um 1999 in Frankreich und setzt sich bis heute in Tunesien fort. Ich bin tunesischer Telekommunikationsingenieur und habe mein Ingenieurstudium an einer französischen Grande École d'Ingénieurs abgeschlossen. Diejenigen, die das System der „Gedankenkontrolle“ nutzen, sind mehr oder weniger an ihren Neigungen und Interessen erkennbar. Ich vermute, dass dieses System der „Gedankenkontrolle“ in den Vereinigten Staaten von Amerika entwickelt wurde. Es wird auch für Manipulation und politische Ziele, Sicherheit, Terrorismus usw. eingesetzt. Meine Geschichte ist sehr komplex und lässt sich nicht in wenigen Worten zusammenfassen. Ich suche nach einem wirksamen Weg, mich vor dem System der „Gedankenkontrolle“ zu schützen. Können Sie mir dabei helfen? Darüber hinaus habe ich erfahren, dass Dr. Nick Begich in seinem Buch „Controlling the Human Mind“ Ratschläge und Lösungen zum Schutz vor Systemen der „Gedankenkontrolle“ gibt. Leider kann ich dieses Buch in Tunesien nicht erhalten. Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich während des Verfassens dieses Textes überwacht werde („Gedankenkontrolle“) und dass alle meine E-Mails zumindest überwacht und kontrolliert werden. Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe. Adel Khedira, Telekommunikationsingenieur, Hammamet/Tunesien, Nacht vom 24.05.2013. Sehr geehrter John Finch, ich habe Ihre E-Mail-Adresse von der Website „https://sites.google.com/site/remotemanipulationtechnology/landingpage/organizations“ erhalten. Ich bin seit vielen Jahren Zielscheibe von verwerflichen Handlungen, die bis heute gegen mich durch ein ausgeklügeltes System der „Gedankenkontrolle“ begangen werden. Es begann 1999 in Frankreich und wurde gerade in diesem Tag in Tunesien fortgesetzt, wo ich als Ingenieur für Telekommunikation der tunesischen Nationalität seine Ingenieursstudien an einer großen französischen Schule absolvierte. Die Menschen, die das System „Gedankenkontrolle“ bereits in Anspruch genommen haben, sind mehr oder weniger von ihren Orientierungen und Interessen abhängig. Ich vermute, dass dieses System „Gedankenkontrolle“ bereits in den Vereinigten Staaten konzipiert wurde und auch für Manipulationen und Endzwecke von Politikern, Sicherheitskräften, Terroristen verwendet wird. ... Meine Geschichte ist sehr reich, ich kann den Lebenslauf noch nicht einmal lesen. Ich suche nach einer möglichen Wirksamkeit, um dieses System der „Gedankenkontrolle“ zu schützen. Haben Sie Elemente, die Ihnen in diesem Sinne helfen? Ich verstehe, dass Dr. Nick Begich in seinem Buch „Controlling the Human Mind“ Ratschläge und Lösungen für den Schutz vor Systemen vom Typ „Mind Control“ erhalten hat. Für alles, was nützlich ist, informieren Sie mich, dass die Redaktion dieses Textes über das Ziel einer Überwachung

(„Gedankenkontrolle“) und über die Tatsache, dass alle meine elektronischen Postsendungen einem Mindestmaß an Überwachung und Kontrolle unterliegen, verfügt. Ich erinnere mich an Ihre Hilfe. Adel Khedira, Ingenieur für Telekommunikation, Hammamet/Tunesien, am 24.05.2013.

Revision #1
Created 4 November 2025 17:33:51 by investigatione
Updated 4 November 2025 17:34:07 by investigatione